

röntaler

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684

FRANK
E B I K O N



Damen- & Herren-Hairdesign
Haarersatzatelier, Zentralstrasse 18
6030 Ebikon, Telefon 041 440 43 42
www.coiffure-frank.ch

Gedanken zum neuen Jahr im Rontal – und wie die Welt bei uns etwas gerechter werden könnte

Recht, Freiheit und Schokolade

Das vergangene Jahr hat in mancher Hinsicht zur Frage geführt, wie es bei uns eigentlich um Recht und Gerechtigkeit oder um Sicherheit und Freiheit steht. Werden da Werte und Tugenden verwässert oder bieten sie uns Chancen – auch im Rontal?

er. So wie zum Jahresbeginn gute Vorsätze gehören – oder noch besser Zielsetzungen und Erwartungen – so befassen wir uns ebenso traditionell mit den menschlichen Tugenden und Untugenden, die eben auch das Leben in unserem kleinen Tal und in jedem Dorf beeinflussen. So dachten wir an dieser Stelle schon nach über die Vorzüge des einfachen Lebens und der Mässigkeit, von Klugheit, Fröhlichkeit und Höflichkeit. Es geht dabei nicht



Schweizerinnen und Schweizer sind grossmehrheitlich stolz auf ihre Heimat – auch wenn immer wieder versucht wird, ein Stück davon abzuknabbern. Bild Lars de Groot

Fortsetzung auf Seite 2

Herzlichen Dank für Ihre Treue !

Sie haben im letzten Jahr Ihre Lieben mit unseren feinen Köstlichkeiten beschenkt. Für uns ist dies auch ein grosser Ansporn für die Zukunft.

083726



ROFA
Rooter Fasnachtsverein
Inthronisation Romano I.



Freitag, 8. Januar 2010
19 Uhr – Arena Root
Live Musik mit Pepe
BAR, Festwirtschaft
DJ Rene
Rontal-Guugger, Tröpfeler
GRATIS Eintritt!

083725


P. Stulz Inhaber
Baugruppe Rontal A-Z GmbH
Sanitäre Anlagen · Eichmattstrasse 2 · 6033 Buchrain
Telefon 041 440 96 55 · Natel 079 356 67 87 · patrick.stulz@vtxmail.ch

082768

SCHNIDER OPTIK *Unsere Januar-Aktion*
Brillenfassungen und
Sonnenbrillen
20%–50%

Riedmattstrasse 12
6030 Ebikon
Telefon: 041 440 90 54
E-mail: schnider.optik@freesurf.ch

4461

rontal guugger's horror.ch
KAFFEEALARM
9. Januar 2010
ARENA ROOT
LIVE
ROCKIN' CARBONARA

CHAPPELGnome, LUZERN
MONSTER-GUGGER, BUCHRAIN
RABEDIBÄNS, HOCHDORF
SCHÜGUMUGGER, EMMEN
TRÖPFELER, ROOT

BIERANIAS, FRICKTAL
SONNEHÖBLER, EBikon
GRÜPEL BAND, GOLDAU
QUÄ QUÄGER, TRIENGEN
BLASius, ROOT

ATTRAKTIVER VORVERKAUF ÜBER WWW.HORROR.CH
EINTRITT AB 8 JAHREN (AUSWEISKONTROLLE) VOLLMASKEN GRATIS

083724

Fortsetzung von Seite 1

darum was wir nicht tun, sondern was wir tun sollten. So denken wir diesmal nach über Recht und Gerechtigkeit – also über Rechte und Pflichten, über Freiheit, Sicherheit und Verantwortung. Schliesslich gehört die Gerechtigkeit zu den vier Kardinal-Tugenden.

Gerechtigkeit in allem

Seit Urzeiten beschäftigt sich der Mensch damit, wie eben als Mensch gut zu leben sei – ob im Einklang mit der Natur oder für die Gunst der Götter – oder schliesslich zum guten Nutzen in seiner Mitwelt. Die Fähigkeit guter Handlungsweisen wird als Tauglichkeit bezeichnet, die Umsetzungen in Taten als Tugenden – und deren gibt es viele. Um darin etwas Ordnung zu bringen, gibt es vier «klassische» Tugenden als da sind: Klugheit, Mut, Mässigung – und allen voran die Gerechtigkeit, als Kardinaltugenden (lat. cardo, «Dreh- und Angelpunkt») bezeichnet. Was wären denn Mut, Klugheit oder gar die Liebe, ohne die Gerechtigkeit und Gleichheit in Freiheit?

Sicherheit und Schokolade

Der Schweizer Sorgenbarometer hat es gezeigt: Unser Sorgenkind ist die soziale Sicherheit – natürlich geprägt durch die Wirtschaftskrise. Doch wir glauben, durch Einsatz und Kreativität die Lage zu meistern. Und eine weitere Umfrage zeigt, dass wir kaum eine Identitätskrise verspüren: Wir Schweizerinnen und Schweizer sind grossmehrheitlich stolz auf unsere Heimat, Tradition, Neutralität und Freiheit, und in den vorderen Rängen auch auf unsere Sicherheit (im gerechten Rechtsstaat), aber auch auf die landschaftlichen Schönheiten, auf Käse und Schokolade. Dies alles was wir lieben und uns mit Stolz erfüllt, verteidigen wir auch als unsere Identität. Die Rechtssicherheit hat allerdings rund einen Drittel der Stimmen eingebüsst – das kann die beste «Schoggi» nicht verdecken.

Gerechtigkeit aus Kompromissen

Wenn wir von Recht sprechen, denken wir doch an die uns selbst

Die Europäische Menschenrechtskonvention am Beispiel der Religionsfreiheit, formuliert in

Artikel 9 – Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit:

1. Jede Person hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu wechseln, und die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung einzeln oder gemeinsam mit anderen öffentlich oder privat durch Gottesdienst, Unterricht oder Praktizieren von Bräuchen und Riten zu bekennen.
2. Die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu bekennen, darf nur Einschränkungen unterworfen werden, die gesetzlich vorgesehen und in einer demokratischen Gesellschaft notwendig sind für die öffentliche Sicherheit, zum Schutz der öffentlichen Ordnung, Gesundheit oder Moral oder zum Schutz der Rechte und Freiheiten anderer.

...womit die Frage lanciert ist, mit welchen Mitteln wir uns für unsere demokratische Ordnung und für die bei uns geltende und vorherrschende Weltanschauung, Kultur, Sitte und Moral gesetzlich und schützend einsetzen dürfen. Kann die totale Freiheit für alle «Weltanschauungen» unser Selbstbestimmungsrecht und unsere Demokratie aufheben?

demokratisch gegebene Rechtsordnung. Doch da ist nicht alles Gold was glänzt. Von der daraus entstandenen und fortgesetzten Flut an Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Richterentscheiden und rechtswirksamen Vereinbarungen kann man erschrecken und erst noch feststellen, dass dies alles nur dem Versuch entspricht, aufgrund von geltender Sitte und Moral sich dem Gerechtigkeitsideal so stark wie möglich zu nähern. Selbst der Gleichheit und Freiheit werden in direkter Konkurrenz auch Grenzen gesetzt. Nachdenklich mag auch stimmen, dass Gesetze durch knappe Mehrheiten, oder bei schweigender Mehrheit, oder durch populistische Parolen zustande kommen können. Oft sind die Gesetze reine Kompromisse, die als «politische Ethik» – als das Machbare – zum moralisch Vertretbaren avancieren und damit Sitte und Moral aufweichen. Eine Stimmenmehrheit ist nicht Garant für Gerechtigkeit. Und: Wie lange ist schon die «Lebensdauer» eines Gesetzes? Bis sich die demokratischen Machtverhältnisse ändern?

Vom Traum der globalen Gerechtigkeit

Wir sind stolz auf unsere Bundesverfassung, die wir auch als Gesellschaftsvertrag bezeichnen. Doch gerade in diesem spürt man zunehmend Rechtsunsicherheit. Da spricht man von Generationen-Vertrag, von Paral-

lel-Gesellschaften und Parallel-Justiz, von Jugendgewalt, Selbstverantwortung und Doppelmoral. Nicht selten werden die Täter zu Opfern. Und im internationalen Recht geraten wir immer mehr in Bedrängnis. Überdeutlich wird dies auch in der Europäischen Menschenrechtskonvention – im nationalen und globalen Rahmen ein «Problemhaufen», so etwa am Beispiel der Religionsfreiheit, die im Gegensatz zum Selbstbestimmungsrecht der Völker steht. Da ist Artikel 9 (siehe Kästli zum Thema) doch nur ein hilfloser Versuch zur Ausgewogenheit der Gegensätze.

Mit Waagschalen und Freundschaften

Die Waage mit zwei Schalen ist ja das Symbol der Gerechtigkeit und somit der Ausgewogenheit. Das Recht fordert Gerechtigkeit, die Moral fordert Liebe. Legen wir also immer wieder und bei jeder Gelegenheit beides in die Waagschalen. Recht ist die Kunst des Guten und Gerechten, in der wir uns immer wieder üben sollten. Es geht nicht um ein «Linksab-

Luzerner Gesetz zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Der Luzerner Kantonsrat hat am 14. September 2009 dem Gesetz zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zugestimmt. Dagegen kam inzwischen das Referendum zustande. Das Referendumskomitee hält das Gesetz für unnötig, weil der gesellschaftliche Zusammenhalt bereits heute gelebt und gefördert werde. Bürgerinnen und Bürger sollen die Verantwortung selber wahrnehmen; Eigenverantwortung und Solidarität seien in der Verfassung genügend festgelegt. Eine Steuerung durch den Kanton würde die Eigenverantwortung und die Gemeindeautonomie schmälern. Nun werden die Stimmbürger das letzte Wort haben – dank des Referendumsrechts. Im Rontaler werden wir darüber weiter berichten.

biegeverbot», sondern um unsere Gesinnung. Am besten üben wir diese in möglichst vielen Freundschaften. Beginnen wir doch damit im Rontal. Reichen wir möglichst vielen die eine Hand des guten Willens – und die andere vielleicht mit etwas Schokolade!

Auch das noch

Viel Streit – viele Anwälte

Die Anwaltsdichte in einigen Ländern Europas (2003/04)

1 Rechtsanwalt auf

289 Einwohner in Spanien

448 in Italien

651 in Deutschland

1051 in der Schweiz

1806 in Österreich

3140 in Finnland

Beeinflusst etwa das Klima die «Streitkultur» der Völker?

rontaler

Redaktionsschluss: jeweils Montags um 10 Uhr.

Prosit Neujahr! Wir wünschen Ihnen im 2010 Glück, Gesundheit und Erfolg.

Kleines Büchlein – für echte Fasnächtler schon fast «die kleine Bibel» De rüüdig Fasnachtsfüerer 2010 ist da!

Die Knaller der Silvesternacht sind verhallt und schon wird zum Auftakt der Fasnacht getrommelt. Wer wissen will, was wann und wo abläuft, hat «de rüüdig Fasnachtsfüerer» im Sack – spätestens ab morgen.

er. Was 1972 «geboren» wurde – übrigens im gleichen Jahr wie die Regionalzeitung Rontaler (so ein Zufall!) lebt auch noch nach 38 Jahren: der vom Fasnachts-Urgestein Silvio Panizza – alias «Pauki» – aus Ebikon (noch so ein Zufall) herausgegebene «rüüdig Fasnachtsfüerer». Und einmal mehr zeigt die von Urs Krähenbühl gestaltete Titelseite, dass bei Fasnächtlern auch in künstlerischen Adern



das Blut zum Wallen kommt – wobei hier das Littauer Eierrosi

wohl bald zum Luzerner Rösi wird. Wie immer findet man in dieser kleinen «Fasnachts-Bibel» wieder die Daten und Termine der fasnächtlichen Höhepunkte und von über 300 Bällen und Anlässen in und um Luzern, und sogar in der Zentralschweiz. Traditionell ist auch die Verleihung der «Goldige Gyge» mit Ariella Kaeslin im 1. Rang. Dass sie auch Humor im Stil vom JoDuFäscht hat, zeigt sie ja in Luzerner Tracht auf der Titelseite der «Rontaler Brattig» 2010. Und der «Pauki» bietet wieder viel Tratsch und Klatsch – einmal mehr als kleines «Tröst-Plästerchen» für fehlende Fasnachtszeitungen, Schnitzbänke und «intrigierende Fasnachtsweiber».

Gahts no!

Nun ist sie wieder da, die kalte Jahreszeit. Eine unangenehme für Lenker ohne Garage, müssen sie doch das Fahrzeug von Eis und Schnee befreien.

Nun passiert es immer wieder, dass bequeme Schlaumeier einfach den Motor des Fahrzeuges minutenlang laufen lassen und dann hoffen, dass sich alles von selbst säubert. Die Quintessenz: Sie fahren meistens mit beschlagenen Scheiben und machen im «Blindflug» den Verkehr unsicher.

Wie im «touring 19» zu lesen ist, können solche Lenker bestraft werden. Artikel 33 der Verkehrsordnung bestimmt, dass unnötiges Vorwärmen und Laufen lassen des Motors stillstehender Fahrzeuge aus Gründen des Umweltschutzes verboten ist. Die Ordnungsbusse beträgt 60 Franken.

Anzumerken ist weiter, dass die Scheiben rundum vollumfänglich von Eis und Schnee zu befreien sind. Mit

einem «Guckloch» fahren wird als grobe Verletzung von Verkehrsregeln eingestuft und zieht eine Busse von mehreren hundert Franken und eine Geldstrafe nach sich, ja sogar den Ausweiszug! Dies bestätigte ein kürzliches Bundesgerichtsurteil.

Es lohnt sich also, einige Minuten früher aufzustehen und das Fahrzeug von Schnee und Eis zu befreien – auch den Nachbarn zuliebe!

roni

Agglomerationsprogramm Luzern

Wichtige Projekte im Rontal

ots/ro Seit der Einreichung des Agglomerationsprogramms beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) im Jahre 2007 konnten die Massnahmen des Agglomerationsprogramms weiterentwickelt werden. Der Kanton Luzern übermittelte den Bundesbehörden im Dezember 2009 fristgerecht die Vorprojekte für die Massnahmen mit Baubeginn in den Jahren 2011/12.

Der Bundesrat hat dem eidgenössischen Parlament beantragt, dass der Bund die mitfinanzierten Massnahmen des Agglomerationsprogramms Luzern mit 35% der anrechenbaren Kosten unterstützt. Insgesamt kann die Agglomeration Luzern für die entsprechenden Infrastrukturmassnahmen mit rund 45 Millionen Franken an Bundesgeldern rechnen.

Wichtigstes Projekt ist dabei die Sanierung des Seetalplatzes. Weitere bedeutende Vorhaben für die Region Rontal sind: Abbau von Behinderungen und Förderung öffentlicher Verkehr Schlossberg–Sedel. Flankierende Massnahmen Zubringer Rontal, Verkehrsberuhigungsmassnahmen Buchrain, Strassenraumgestaltung Root Ronnegg und Knoten Tell, Buspriorisierung Ebikon (Schachenweid/Schlösslistrasse).

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root



Adventsfeier
Über hundert Seniorinnen und Senioren füllten den Pfarreisaal.



Swiss-Made
Rolf I. als Wilhelm Tell und Petra Baumann als seine handorgelnde Frau.



Männerriege
Unterhaltsame Weihnachtsfeier im Saal des Pfarreiheims.



Föhn
Ein fulminanter Auftakt zum neuen Jahr.



Patrick Meier
Zum neuen Präsidenten der Kantonalen Sportkommission gewählt.



Roter Teppich
Für einmal waren die Zuhörer die Stars.



Heisse Fasnacht
Zunftmeister Romano I. und seine Frau Patricia Felder lieben Spanien.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

40. Altersfasnacht



der Guggemusig
Rüsgusler
16. Januar 2010



Auch dieses Jahr laden wir alle 3x20 Jahre jungen Ebikoner Fasnächtlerinnen und Fasnächtler zu unserem lustigen Nachmittag ein.

Unser Motto:

**Die grösste und originellste
Krawatte oder Fliege**

Ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm mit guggemusikalischen Klängen und Tanz wird Sie in fasnächtliche Hochstimmung versetzen. Einige der vielen Höhenpunkte sind: der Besuch des Zunftmeister- und des Weibelpaars, Prämierung der grössten und originellsten Krawatte oder Fliege und sicher auch das beliebte Zobig mit gluschtigem Dessert. Haben Sie Lust dazu?

Besuchen Sie uns im Pfarreiheim am:

**Samstag, 16. Januar 2010
Beginn: 14.00 Uhr**

Wir freuen uns darauf, Sie an unserem Fest begrüssen zu dürfen.



Unser Taxidienst erleichtert Ihnen auch dieses Jahr den Weg in das Pfarreiheim. Siehe nebenstehende Spalte!

Organisatorisches:

Abholorte ohne Voranmeldung sind:

Pflegeheim
Höchweid ab 13.00 – 13.45 Uhr

Alterswohnheim
Känzeli ab 13.00 – 13.45 Uhr

Zwecks Organisation bitten wir Personen mit Rollstuhl, sich telefonisch bis am Freitag, 8. Januar 2010 zu melden bei:

Alexander Steffen, Tel. 078 667 18 26
Email: alexander.steffen@bluewin.ch

**Die Rüsgusler und
die 3x20 Frauen
freuen sich rüdig
über einen grossen
Aufmarsch!!!**



Ihre Rüsgusler

Polizeiposten Ebikon wurde verschmiert Noch keine konkreten Spuren!



So funktioniert Demokratie definitiv nicht!

Bild pd

Wie in der Tagespresse zu lesen war, wurde in der Nacht vom 26./27. Dezember auf den Polizeiposten Ebikon ein Farbanschlag verübt. Auf der ganzen Fassade haben die Vandalen in Rot, Grün und Blau ihre Sprüche hinterlassen. Der Sachschaden ist gross.

ro. Es ist anzunehmen, dass auch die Verschmierer «blau» gewesen sind, denn bei normalem Verstand – und auch wenn man etwas gegen die Polizei hat – macht man so etwas Blödes nicht. Der Verstand reicht scheinbar auch nicht so weit, dass man daran denkt,



Baubewilligungen

Ordentliches Baubewilligungsverfahren

Koller Maria, Luzernerstrasse 42, 6030 Ebikon; Neubau Carport, «Luzernerstrasse 42», Gst.-Nr. 452 (Plan 5), Geb.-Nr. 199, 18.12.2009 – 06.01.2010

Koordiniertes Baubewilligungsverfahren

Anton und Maja Huber-Schindler, Oberschachenweg 16, 6030 Ebikon; Neubau MFH mit Autoeinstellhalle «Luzernerstrasse 55», Gst.-Nr. 622 (Plan 6), Geb.-Nr. 312, 11.12.2009 – 30.12.2009

Zivilstandsnachrichten

Ehe

16.12.2009: Hoti Alija und Bytyqi, beide wohnhaft in Ebikon

Geburten

06.12.2009: Mišić Filip, Sohn des Mišić Rade und der Tijana, geb. Cakarevic, Höchweidstrasse 12

11.12.2009: Bettega Stefano, Sohn der Bettega Vilma

11.12.2009: Hatipoglu Merve Tuana, Tochter des Hatipoglu Hasan und der Asuman, geb. Olcaytuberdi, Sagenstrasse 43

14.12.2009: Rüttimann Magnus Jakob, Sohn des Reist Thomas und der Rüttimann Esther, Riedmattstrasse 7

Todesfälle

09.12.2009: Riedweg-Fuchs Anton, geb. 28.01.1923, wohnhaft gewesen Dorfstrasse 9

19.12.2009: Imfeld-Infanger Marie, geb. 24.05.1916, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Ebikon, Höchweidstrasse 36, früher Lischenstrasse 9

19.12.2009: Rey-Berger Marie Rosalia, geb. 21.04.1926, wohnhaft gewesen Schösslistrasse 18

22.12.2009: Widmer-Portmann Emil Gottlieb, geb. 10.02.1920, wohnhaft gewesen Schösslistrasse 2

Aussenrenovation Pfarrkirche Ebikon

Baukommission bestimmt

ro. An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2009 bewilligten die Stimmberechtigten einen Kredit von 795'000 Franken für die Aussenrenovation der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Maria Ebikon. Die entsprechenden Arbeiten sind auf das Frühjahr 2010 terminiert.

Vor kurzem hat nun der Kirchenrat die Mitglieder der Baukommission bestimmt und die Pflichtenhefte verabschiedet. Der Kommission gehören an: Ernst Eugster, Bergstrasse 14; Guido Heer, Sonnhalderein 74; Doris Mattmann-Berchtold, Rigiweg 12; Toni Sidler, Sagenstrasse 46; Irma Zimmermann-Portmann, Haltenstrasse 4. Beratendes Mitglied: Werner Lindegger, Tripol Architekten AG, Littau.

Anzeige

dass all die Schäden wieder die Steuerzahler berappen müssen.

Es ist zu hoffen, dass die Vandalen bald erwischt und zur Rechenschaft gezogen werden können. Leider haben die Ermittler nach Auskunft der Polizei noch keine konkreten Spuren.

Etwas Gutes ist dem Vorfall abzugewinnen: Der Polizeiposten Ebikon ist unerwartet aufgefrischt worden!

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB
♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
♦ Särge aus Schweizer Produktion
♦ Traueranzeigen gestalten und drucken
♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

082603

Männerriege Ebikon

Weihnachtsfeier der Senioren-Turnerfamilie

Der 9. Dezember 2009 war für die Senioren der Männerriege Ebikon nicht ein Tag wie jeder andere. Wir trafen uns um 16 Uhr zum Apéro im grossen Saal des Pfarreiheims zur sehr beliebten Weihnachtsfeier. Es war bereits das 11. Mal. Ein ungezwungenes Beisammensein unserer «Senioren-Turnerfamilie».

turnvereins spielten die Örgeli-Frönde Ämme unter der Leitung von Peter Brun volkstümliche Klänge, die unser Herz zu erfreuen wussten. Inzwischen servierten uns die versierten Frau-enturnerinnen Romy Scheuber, Priska Schöpfer, Roswitha Ofner, Sonia Sora und Monika Wicki das feine Nachtessen aus der bes-

Sorge tragen, damit sie uns im nächsten Jahr wieder so verwöhnen werden.

Ein Dessert ganz besonderer Art verdiente ebenfalls viel Applaus. Es war im Saal mäuschenstill und alle hörten andächtig zu. Teddy Gamper ist mit Fähigkeiten ausgestattet, welche man nicht einfach so hinter ihm vermutet hätte. Er erzählte uns eine Geschichte, welche die aufmerksamen Zuhörer zum Schmunzeln brachte. Einfach genial, wie Teddy unsere Vor- und Nachnamen in die Geschichte gemixt hatte.

Mit dem Senioren-Mandolinenorchester Luzern unter der

Leitung unseres Turnkameraden Max Haas gingen wir auf eine «Weltreise». Sie spielten uns virtuos von Land zu Land, von Nord nach Süd und von West nach Ost. Auch hier waren wirkliche Künstler am Werk.

Zum Abschluss des wunderbaren Abends weckten in uns die 13 Musikanten der Örgeli-Frönde Ämme nochmals die langsam müde gewordenen Lebensgeister mit lüpfigen Klängen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, welche zum guten Gelingen dieses vorweihnächtlichen Abends beigetragen haben. Er wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Übrigens: Am 15. Dezember 2010, wenn wir noch so gesund und munter sind wie heute, treffen wir uns wieder zur 12. Senioren-Weihnachtsfeier.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen allen Remy Buchmann.



Das Senioren-Mandolinenorchester. Bilder Remy Buchmann

Verantwortlich für diesen Abend war unser neuer Seniorenleiter Guido Holenstein mit seinen guten Geistern. An dieser Stelle danke ich im Namen aller Anwesenden für die aufwendige Vorarbeit und den bestens gelungenen Abend. Es waren übrigens 105 Turnkameraden mit ihren Frauen anwesend, welche mit viel Applaus diese weihnächtliche Einstimmung zu schätzen wussten.

Der Pfarreiheimsaal war praktisch gefüllt und festlich geschmückt mit einem wunderschönen Christbaum, welchen auch dieses Jahr Toni Emmenegger organisierte. Was wäre aber ein Weihnachtsbaum ohne wärmendes Kerzenlicht? Alois Bieri und Geni Triebold leiteten geschickt den Strom aus der Steckdose bis zu den feinen Ästchen der stolzen Weisstanne.

Nach der Begrüssung aller Anwesenden und zahlreichen Gäste wie Doris Mattmann und die PräsidentInnen der Aktiv- und Männerriege sowie des Frauen-



Die Örgeli-Frönde Ämme unter der Leitung von Peter Brun erfreuten die Herzen.

tens bewährten Küche von Edith und Kari Fässler vom Restaurant Ladengasse. Das Essen mundete allen ausgezeichnet. Für eine stilvolle und passende Tischdekoration sorgte Guidos Frau Sibylle.

Als weiteren musikalischen Höhepunkt genossen wir weihnächtliche Töne von einem Bläserquartett der Musikschule Ebikon. Es spielten für uns Raffael Zwyssig, Daniel Emmenegger, Roman Geissler und Philipp Marti.

Nach dem schmackhaften Hauptgang hatten wir Gelegenheit, unseren Gaumen noch kräftig zu versüssen. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, gestiftet von unseren lieben Gattinnen und Freundinnen und ein dazu passendes Kaffee, oder auch zwei... rundete das Ganze noch positiv ab. Ja, wir werden unseren Frauen

Jodlerklub Rotsee, Ebikon

Sterne am Adventskonzert

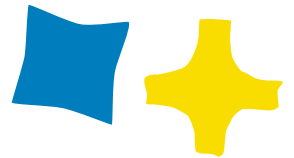
Am 19. Dezember 2009 durfte der Jodlerklub Rotsee, Ebikon mit dem Jodlerklub Neuenkirch, der Blaskapelle Albatros, Peter Bachmann, Panflöte und mit Emil Frey, Hackbrett ein besinnliches Adventskonzert gestalten.

pbu. Durch das Programm führte Pfarreileiter Peter Müller. Er verstand es, die Überleitungen zum nächsten Lied/Stück treffend zu gestalten. Seine Sterne wurden auch unsere Sterne. So konnten wir die Sterne der heiligen Nacht sehen und ihr Leuchten mit nach Hause nehmen.

Die Konzertbesucher bedankten sich mit einem grossen Applaus. Gerne sangen wir zusammen mit den Gästen und allen Mitwirkenden das bekannte Weihnachtslied «Stille Nacht, heilige Nacht». Es war schön, alle Menschen in der gefüllten Kirche andächtig singen zu hören.

Bestimmt wird dieses Adventskonzert nicht das letzte gewesen sein. Das Echo der Konzertbesucher war einfach überwältigend.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr gute Gesundheit und viel Erfolg im privaten wie auch beruflichen Bereich.



Auf einer Wellenlänge: Ebikons Rotseezunftmeister- und Weibelpaar

Das Pflegen im Leben von Daniel I. und Urs

Alleine dauernd im Mittelpunkt sieht sich der Ebikoner Rotseezunftmeister Daniel I. nicht. Er wünscht sich eine tolle Fasnacht auch für seine Frau Gaby und das Weibelpaar Urs Styger und Doris Riedweg und vor allem für alle Ebikonerinnen und Ebikoner. Diese bescheidenen Worte täuschen über vieles dieses Quartetts hinweg.

cs. Das Heim der Familie Häner liegt nur ein paar Meter von der Gemeindegrenze Ebikon-Adligenswil entfernt. Zur Familie gehören das Ehepaar Daniel und Gaby Häner, die Kinder Stefanie (20), Muriel (16) und Dominik (13) – genannt Egi – sowie Hund DJ und 10 Landschildkröten. Bereits morgens um halb sechs Uhr steht Daniel Häner auf und ist dreissig Minuten später im Geschäft in Luzern. Er gesteht ein Morgenmuffel zu sein und mindestens eine Stunde zu brauchen bis er munter wird. Daniel und Gaby Häner sind Inhaber der Texsana Textilreinigungs AG mit Hauptgeschäft an der Zentralstrasse in Luzern und Filialen im Schönühlcenter Luzern und Ladengasse Ebikon sowie Gewerbebetrieb Stuben. Ihre beruflichen Anfänge liegen allerdings anderswo.

Funke bei «Flashdance»

Es gab eine Zeit in Daniel und Gaby Häners Leben, da waren sie in der Verwaltung der Coop Zentralschweiz in Kriens tätig. Gaby und Dani begegneten sich so täglich auf dem Bürogang, wo er heimlich aber nicht offensichtlich von ihr Notiz nahm. Nach einem Raclette-Abend bei ihr zu Hause, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte, anerkennend erbot er sich als Aufräum- und Abwasch-Hilfe. Anschliessend ging ins Kino und während der Film «Flashdance» lief, fiel der erste Kuss. Das war vor 25 Jahren. 1987 heirateten

sie. Aufgrund eines familiären Schicksalsschlages übernahm Daniel Häner den Textilreinigungsbetrieb der zwischenzeitlich verstorbenen Schwiegereltern und absolvierte zusätzlich die Lehre als Textilpfleger.

Pflegen und hegen

Das Wort Pflege kommt in

weg war dort als medizinische Praxisassistentin tätig. Während vier Jahren kreuzten sich ihre Wege immer wieder und nichts geschah. Am 3. Februar 2005 sah man allerdings die beiden hinter einem Kaffeewagen an der Luzerner Fasnacht verschwinden und da funkte es – im wahrsten Sinne des Wortes.

sich durch ihren Ehemann vom Fasnachtsvirus anstecken. Es kam sogar soweit, dass die ganze Familie verkleidet an die Fasnacht ging, so etwa 1998 als Globis. Als Hundsrügg-Hurris traten Daniel I. und Gaby Häner in den vergangenen Jahren in Erscheinung. In Weibel Urs Styger hat das Ebikoner Rotseezunftmeister-Paar ebenfalls einen erfahrenen aktiven Fasnächtler. Er war nämlich Mitbegründer der Guuggenmusig Chottlebotzer und spielte bei ihr 16 Jahre an der Posaune.

Dieselbe Wellenlänge

«Wir haben dieselbe Wellenlänge», begründet Daniel I. die Wahl des Weibelpaares. Einzig allein, Tennis spielen würde er mit Urs Styger, der auch Präsident des Tennisclub Schindler Ebikon, nicht. «Das wäre mir zu stressig. Er schlägt mir zu schnell auf», sagt der Rotseezunftmeister, der gerne Ski fährt. Etwas Spezielles pflegen Daniel I. und Urs Styger gemeinsam: Schluckimpfungen gegen die Schweinegrippe einzunehmen. Darüber können sie am besten selber erzählen wie noch über so vieles andere, das mindestens sieben Zeitungsseiten gefüllt hätte.



Auf derselben Wellenlänge: Das Ebikoner Rotseezunftmeisterpaar Daniel I. und Gaby Häner (links) mit den Kindern (von links) Stefanie, Muriel, Dominik - genannt Egi - sowie dem Weibelpaar Urs Styger und Doris Riedweg. Bild Claudia Surek

unterschiedlichster Form beim Rotseezunftmeister-Paar zum Tragen. Daniel I. war Mitglied der Schulpflege in Ebikon. Seit zwölf Jahren ist er Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Textilpflege Schweiz. So manches «Bobo» wusste und weiss Gaby Häner zu pflegen. Sie ist nämlich Postenchefin und Samariterlehrerin im Samariterverein Ebikon. Sich selber lässt sich das Zunftmeisterpaar gerne mal bei Doris Riedweg pflegen, die vor einigen Monaten das «Atelier für Schönes» in Ebikon eröffnet hat. Dank ihr – so wird gemunkelt – könne sich Lebenspartner und Weibel Urs Styger die Schönheit erhalten. Wie sich die beiden kennenlernten ist auch eine Geschichte für sich. Erstmals begegneten sie sich am Bancomat des Paraplegikerzentrums Nottwil, wo Urs Styger in verschiedensten Bereichen, heute bei der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, für Kultur und Freizeit verantwortlich ist. Doris Ried-

Basler und Luzerner Fasnacht

In der Fasnacht sieht Daniel I. einen wichtigen und schönen Brauch, der seiner Meinung nach weiterhin gepflegt werden sollte. Selber erlebte er als Kind die Basler und Luzerner Fasnacht. Seine Eltern sind gebürtige Basler. Die einstige Eiskunstläuferin Gaby Häner liess

Anzeige

Texsana

Textil-Reinigung

Filialen in Ihrer Nähe:

Ebikon: Ladengasse
Tel. 041 440 24 32

Adligenswil: Stuben
(vis-à-vis Ringier)
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
Tel. 041 210 60 30
Fax 041 210 96 30

075521

Atelier für Schönes

Doris Riedweg
Haltenrain 2 6030 Ebikon
Telefon 041 440 66 74
Netel 079 505 69 13
riedweg.doris@bluewin.ch

- Kosmetik
- Nagelmodellage
- Fussreflexzonen Massage
- Hot & Cold Stones Massage

083729

Die Fragen stellte:
Claudia Surek



				
Name	Daniel Häner	Gaby Häner-Tschallener	Urs Styger	Doris Riedweg
Geboren	28. März 1961	22. Mai 1964	30. Juni 1958	2. Mai 1960
Sternzeichen	Unwiderstehlich	Zwillinge	Frosch	Stier (Aszendent Elefant)
Deine Lieblingsgerichte	Alles ausser Kartoffelstock	Alles	Pastetli, Cordon bleu	Pizzas und Fenchel
Deine Lieblingsgetränke	Kaffee, Grappa, Wein	Kaffee, Cola, Rotwein	fruchtiger Rotwein	feiner Prosecco
Deine Lieblingsspielzeuge?	Auto	Dackelmischling DJ	Fotoapparat	Schminkpinsel
Was gefällt Dir an Ebikon?	See und Berge	Amplikon	Super-Vereinsleben	Schön dekorierte Weihnachtsbäume an der Dorfstrasse
Was nicht?	Verkehr, fehlender Sandstrand	fehlender Dorfkern	Betonblock über dem Tunnel	Verwilderte Zone in der Nähe des Gemeindehauses
Wofür gibst Du am meisten Geld aus?	Auto	Kinder und Dekorationen	Reisen, Fotografieren, Theaterbesuche	Fürs Lädle
Wofür würdest Du Deine letzte 10er-Note ausgeben?	Für eine Familienpizza	Für die Familie	Ich würde ein Los kaufen oder Lotto spielen	Für die Familie
Dein Favorit im defekten Lift?	Penelope Cruz	Philipp Candeloro (ehemaliger Eiskunstläufer)	Whoopi Goldberg	Richard Gere
Was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?	Liegestuhl und iPod	Hängematte	Camping-Set von Doris	Urs und ein Sackmesser
Was möchtest Du Dir abgewöhnen?	Schnarchen	Schreien	Oft Ja-Sagen	Zuviel Sorgen machen
Was nicht?	Der Humor	Meinen Lebensstil	Menschlich sein	Die Freude am Leben
Wie hältst Du Dich über die Fasnacht fit?	Mit ausgedehnten Mittagsschläfchen	Mit vielen Vitaminen	Mit Orangen von allen Umzügen	Durch Masse(u)rs



Anzeige

SCHNIDER OPTIK *Unsere Januar-Aktion*
Brillenfassungen und Sonnenbrillen
20%–50%
Riedmattstrasse 12
6030 Ebikon
Telefon: 041 440 90 54
E-mail: schnider.optik@freesurf.ch

PETER BURKART MALERGESCHÄFT
• Umbauten • Innenrenovationen • Neubauten • Aussenrenovationen
Peter Burkart
Werkstatt
Büro Rotseehöhe 11, 6006 Luzern
Tel. 041 420 46 45
Sternmattstrasse 42, 6005 Luzern
Mobile 079 432 88 58
25 Jahre
083679

2010

Alles wird besser ...

Die so genannten Nullerjahre (2000 – 2009) bleiben uns sicher wegen der Finanz- und Wirtschaftskrise noch einige Zeit in negativer Erinnerung.

Vergessen wir aber eines nicht. Wir sind weltweit gesehen ein Land, an welchem sich viele andere Staaten gerne orientieren. Wir leisten mehr, und besitzen daher vieles, was andere auch zu gerne möchten. 2009 waren wir sicher eines der wenigen Länder, welches wirtschaftlich gesehen noch einigermaßen gut da stand. Die ausländischen Angriffe auf unser Finanzsystem und neuerdings auch das Anzweifeln der Zurechnungsfähigkeit der Stimmbürger (wegen der Annahme der Minarett-Initiative) zeugen nur von verzweifelter, neiderfüllten Ablenkungsmanövern vor den massiven eigenen Problemen.

Die Angriffe auf die «Bastion» Schweiz werden aber auch im 2010 weitergehen. Nicht nur



von aussen droht Gefahr. Auch von innen. Hier versuchen sozialverrückte Kreise die Schweiz für allerlei arbeitsscheue Spezies als unerschöpflichen Selbstbedienungsladen anzupreisen. Da muss der Riegel geschoben werden. Beispiele von Staaten die bankrott sind haben wir genug. Irgendeine Arbeit könnte und müsste jeder verrichten müssen, um vom Staat Unterstützungsgelder zu erhalten. Es gäbe jederzeit genügend sinnvolle, zumut-

bare Tätigkeiten in Gemeinden und Städten, welche dem Gemeinwohl dienen würde. Es kann nicht sein, dass sich die Erwerbstätigen wie dumme Sponsoren vorkommen. Diese machen einen guten Job, was anstrengend und zeitweise auch sehr nervenaufreibend ist. Dies gilt es zu honorieren und nicht durch ständig steigende Abgaben, Gebühren und Steuern abzustrafen.

Andererseits müssen zum Beispiel die Finanzinstitute besser kontrolliert werden. Wenn deren Mathematiker irgendwelche Finanzkonstrukte generieren, welche nicht einmal mehr die Kundenberater und die Vorgesetzten verstehen, ist etwas faul. Es wäre wirklich sehr peinlich und dumm, wenn wir in ein paar Jahren schon wieder ein Finanzblutbad staatlich verarzten müssten, sofern wir überhaupt noch könnten.

Die Schweiz ist eine Premium-Marke. Alle Bewohner sind aufgefordert, das Denken und Handeln

danach zu richten. Was jetzt nicht angepackt oder zerstört wird, geht in Zukunft an unserem hohen Lebensstandard ab. Teamwork ist gefordert. Dazu braucht es Mut und Wille sowie die Bereitschaft für Veränderungen. Aber unrealistische Wünsche sind genau so fehl am Platz, wie das sture Festhalten an veralteten Ideologien. So wäre eines sicher ...

...die Schweiz bleibt gut!

Ich wünsche allen Leser/innen des «Rontalers» ein gutes und glückliches neues Jahr.

Beat Knapp, Präsident

Nächster Termin für das
kmu-Gewerbe Ebikon

Mittagstreff

27. Januar 2010, 11.30 Uhr Apéro
Im Trumpf-Buur mit dem
Zunftmeister der
Rotseezunft Daniel I.
www.gewerbe-ebikon.ch

In Sachen
Kundenservice
sind wir **keine**
«....» Schnäbel.

DE
DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

083733

Rotsee
Bäckerei

Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Take-away am Mittag
Montag bis Freitag – jeden Tag frisch:

Menü zum Mitnehmen, hausgemachte Birchermüesli, feine Sandwichs und Canapés, knackige Salate, Süssgebäcke und Patisserie.

Auf Ihren Besuch freut sich **s Rotsee-Team.** «Auch Sonntag geöffnet»



5099

GARTENBAU
UND
AUGESCHÄFT
Kundenarbeiten
Birrerr GmbH EBIKON
preisgünstig und prompt

Schachenweidstrasse 14
6030 Ebikon

041 440 61 93
Fax 041 442 16 91
Natel 079 211 03 66

www.birrergartenbau.ch
ursbirrer@bluewin.ch

082607

HÄFLIGER
STORENBAU AG

Ihr Partner für modernen
Sonnen- und Wetterschutz

Wesemlinrain 18/20, 6006 Luzern
Tel. 041 410 56 77 • Fax 041 410 22 38
E-Mail: info@haefliger-storen.ch

1326

Sie lieben es.
Wir versichern es.
Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rontal, René Plöbst
Riedmattstrasse 12, 6030 Ebikon
Tel. 041 445 72 52, Fax 041 445 72 62
rene.ploebst@axa-winterthur.ch
www.ebikon.winteam.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

075231

Ihr FACHMANN –
für termingerechte
Qualitätsarbeit
J. Kaufmann AG
EUROGARANT
Autospenglerei + Spritzwerk
Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch
VSCI Carrosserie

1003

FrauenImpuls und Aktives Alter luden ein zur Senioren-Adventsfeier

Ein Pfarreisaal voll Sterne leuchtet!

Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren. Jedes Jahr wird uns dieses Geschehen, dieser Geburtstag aufs Neue dargebracht. Es ist immer wieder neu und die Riten dazu sind auch neu, obwohl sie Jahr für Jahr gleich gefeiert werden. Immer scheint es uns, dies sei das erste Mal und es sei noch nie so schön gewesen.



Gemütliches Beisammensein.

pd. So füllen über hundert Seniorinnen und Senioren den Pfarreisaal in Buchrain. Der Raum ist prächtig geschmückt mit vielen leuchtenden Sternen auf den Tischen und auf der Bühne, Sternen als Serviettenring, der Christbaum strahlt und alle sind in froher Erwartung.

Tamara Portmann vom FrauenImpuls begrüsst uns herzlich. Danach richtet Pfarrer Carsten Görtzen seine Worte an uns. Wenn er auf der Bühne erscheint, geht allemal die Sonne auf. Er erzählt uns eine Geschichte von einem

Mann, Werner heisst er, der immer im Advent eine Woche lang Ferien nimmt, um für seine Mitmenschen da zu sein. Er besucht, hört zu, tröstet, gibt neuen Mut, geht zu den Trauernden und zu den Kranken, bringt auch kleine Geschenke mit. Er ist für eine Woche tätiges Werkzeug Gottes. Er sammelt kleine Probleme, die er zu lösen hilft. Zu unserer Freude spielt uns die Tochter von Pfarrer Görtzen zwei Weihnachtslieder auf ihrer Geige. Danke, Alexandra!

Bild pd

Begeisternde Panflötentöne

Nach einer Zeit zum Plaudern, auch das muss sein, kommen Gaby Baumgartner und Mägi Scheiwiler auf die Bühne. Sie spielen uns Weihnachtslieder auf verschiedenen Panflöten. Diese Flöte ist ein schwer zu spielendes Instrument. Die Beiden beherrschen es virtuos. Wir danken ihnen für dieses freudige Erlebnis. Wir sind begeistert.

Zuhören, plaudern und einfach geniessen

Käthy Ruckli liest uns, die wohl jedem bekannte Geschichte «Die

Sterntaler» vor. Erlebnisse aus den Kindertagen steigen in uns auf. Der Sinn dieser Geschichte: Was wir freudigen Herzens dem anderen geben, kommt in reichem Mass an uns zurück.

Unterdessen steigt die Erwartung, es beginnt auch fein zu riechen. Die Servierfrauen stehen in Reih und Glied bereit. Und was jetzt aus der Küche kommt und bald auf unseren Tellern liegt, ist ein perfekt gekochtes, wunderbares Nachtessen. Wir lassen es uns schmecken. Die Köche, die Herren Urs Waldispühl, Gregor Saladin und Guido Kaufmann, haben wieder einmal mehr ihr Bestes gegeben. Grossen, herzlichen Dank dafür.

Jeannette Ochsenbein, Kirchmeierin der kath. Kirchgemeinde, und Urs Waldispühl, für die politische Gemeinde, richten nun Grüsse und besinnliche Worte an uns. An sie und die Pro Senectute, die katholische und die reformierte Kirchgemeinde geht unser Dank für die finanzielle Unterstützung. Aber vor allem dem FrauenImpuls für die immense Arbeit, und den vielen nimmermüden Händen und Füßen gilt unser allerherzlichster Dank.

Es war einfach toll! Bei Kaffee und Guetzli und alten Weihnachtsliedern ging der schöne Nachmittag seinem Ende entgegen.

Forum Gemeindeschule Buchrain**Wie Jugendliche ticken – Pubertierende besser verstehen**

Ein Vortrag mit viel Raum für Fragen und Austausch bei anschliessendem Apéro. Dienstag, 19. Januar 2010, 19.30 Uhr, Wüest-Chäller, Buchrain (Eintritt frei)

Die Pubertät ist ein notwendiger Schritt in der Entwicklung eines Menschen. Es ist die Zeit der psychologischen und physischen Veränderungen, in der wir als Eltern gefordert sind, zu verstehen, zu akzeptieren, Grenzen zu setzen und vielleicht sogar Nerven zu bewahren. Walter Wolf von Wolf-Beratung führt Sie während seines Vortrags durch



verschiedene Aspekte der Pubertät. Er lässt Sie Zusammenhänge verstehen und gibt Ihnen praktische Tips für ein besseres Verstehen.

Während und im Anschluss an den Vortrag bietet sich genügend Raum für Fragen und Austausch.

Im Anschluss an den Vortrag sind Sie herzlich zu einem Apéro im Jugendraum Freedom (Buchrain) eingeladen.

Der Anlass wird vom Forum Gemeindeschule Buchrain in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugend und Familie, Bereich Jugendanimation, organisiert.

Kontakt: Andrea Gasser, Forum Gemeindeschule Buchrain
Tel. 041 420 23 00, elternforum@gmx.ch

**Frauenimpuls Buchrain
Aktivitäten****Schmuckkurse bei BeadBox**

Stellen Sie Ihr Schmuck-Unikat selbst her und entdecken Sie Farbe und Form als Mittel, Ihren Stil zu unterstreichen.

Datum: Montag 18. Januar 2010 oder
Mittwoch 27. Januar 2010
Zeit: 19.00 – ca. 22.00 Uhr
Ort: BeadBox, Hirschenplatz 4,

Luzern (Anreise individuell)
Kursleiterin: Jeanine Gisler, Buchrain
Kosten: Kurs: 53.– Mitglieder,
Fr. 55.– Nichtmitglieder
Material: ab ca. Fr. 25.–
Anmeldung:
bis 11. Januar 2010 an Doris Bühler,
doris.buehler@fip-buchrain-perlen.ch
oder Tel. 041 440 16 65



Die Sternsinger kommen nach Buchrain

Singen für Kinder in Senegal

Am Samstag, 9. Januar 2010 ziehen über 100 Kinder in vier Gruppen mit ihren Liedern durch Buchrain. Sie sind an folgenden Plätzen anzutreffen:

Gruppe 1:

16.40 Uhr Rütiweidhalde/
Rütiweidstrasse
17.05 Uhr Laubacherstrasse 32
17.30 Uhr Laubacherstrasse 21
(Parkplatz), 18.25 Uhr Dörfli

Gruppe 2

16.40 Uhr Lindenweg
17.05 Uhr Hofmattstrasse 38
18.00 Uhr Hofmatt-/Hinterleisibachstr. (Spielplatz)

Gruppe 3

16.50 Uhr Moosstrasse (Bahnhof)
17.15 Uhr Pilatusblick

18.05 Uhr Buchfeldstr./Sellackerweg
18.30 Uhr Spielplatz Balzenhofweg
Gruppe 4

16.40 Uhr Pflegewohngruppe
Tschann
17.00 Uhr Unterdorfweg (Gartenplatz)
18.00 Uhr Flurmatte/Pilatusstrasse
18.25 Uhr Unterdorf-/Rigistrasse

Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» sammeln sie für die Kinder-Missio und missio 21 und unterstützen dieses Jahr Kinder in Senegal. Besuchen Sie doch die Sternsinger an einem der angegebenen Plätze. Das Sternsingen wird vom evang.-ref. Kirchensprengel und der kath. Pfarrei Buchrain-Perlen getragen und organisiert.

Und die Sternsinger kommen auch nach Inwil

Feuerkinder Tansania

Kinder helfen Kindern: Unter diesem Leitsatz engagiert sich auch in Inwil für das Sternsingerprojekt 2010 wieder eine grosse Anzahl Buben und Mädchen, sowie erwachsene Helfer. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst (Beginn 9.30 Uhr) werden die Sternsingerkinder am Sonntag, dem 10. Januar, in Gruppen ausgesendet, um die Menschen mit den Liedern der Dreikönigsgeschichte

zu erfreuen und die Häuser und ihre Bewohner zum Schutze zu segnen. Gleichzeitig starten die Kinder eine Spendenaktion, deren Ergebnis dem Hilfsprojekt «Feuerkinder Tansania» zur Verfügung gestellt wird. Seit vielen Jahren führen zwei schweizerische Schwestern aus Baldeggen ein kleines Landspital im Norden Tansanias mit eigener Geburtsabteilung. Gemeinsam mit



Aus der Gemeinde

Einladung zur Orientierungsversammlung

Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde Buchrain

Donnerstag, 14. Januar 2010 um 19.30 Uhr
Aula Schulzentrum Hinterleisibach Buchrain

Der Gemeindeplanungskommission (GPK) wurde der Auftrag erteilt, ein Gesamtverkehrskonzept auszuarbeiten. Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt und der Gemeinderat möchte zusammen mit der GPK die Bevölkerung über das Ergebnis informieren.

An der Orientierungsversammlung werden über das gewählte Vorgehen der Bearbeitung, die weiteren Planungsschritte usw. informiert. Ein Vertreter der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) wird verschiedene Möglichkeiten von Massnahmen vorstellen. Anschliessend wird das Mitwirkungsverfahren eröffnet, welches in der Zeit vom 18. Januar 2010 bis 25. Februar 2010 stattfindet.

Die FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen

Die FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen wünschen Ihnen Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Wir verbinden unsere Glückwünsche mit einem Dankeschön für Ihre politische und finanzielle Unterstützung im zu Ende gegangenen Jahr. Auch im 2010 werden wir für Sie da sein.

Voranzeige: Am Montag, 25. Januar 2010, 20 Uhr, führen wir eine öffentliche Veranstaltung durch und nehmen Stellung zum kommunalen Verkehrskonzept.

Aktives Alter Buchrain-Perlen

Einladung zum Diavortrag der Wandergruppe

Vorführung: Walter Püntener, Wanderleiter.

Datum/Ort: 14. Januar um 14 Uhr im Pfarreisaal.

Eintritt: 5 Franken.

Anschliessend überraschen wir euch mit einem kleinen «Wander-Picknick». Es sind alle herzlich willkommen – auch nicht Wanderer/Wanderinnen.

Treff-Café Grüezi

Montag, 11. Januar

Elternforum Gemeindeschule Buchrain

Wir laden herzlich ein zu einem Spielenachmittag (Brändi-Dog, Ligretto, Lotto etc.) für Gross und Klein. 14 – 16 Uhr, Pfarreiheim Buchrain
Auskunft: Käthy Ruckli-Santschi, Tel. 041 440 40 18 und Trix Unternährer, Tel. 041 440 81 19

Friedensrichteramt Ebikon

Erfolgreiche Vermittlungstätigkeit

ro/pd. In seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009 hält Friedensrichter Willy Walker fest, dass im vergangenen Jahr von den 42 eingereichten Rechtsbegehren genau die Hälfte, nämlich 21, in den letzten 3 Monaten des Jahres 2008 eingereicht wurden.

Daraus resultierte, dass 14 Verhandlungen erst im Jahre 2009 stattfinden konnten. Einen solchen Überhang hat es in den vergangenen 9 Jahren noch nie gegeben. In den ersten drei Monaten 2009 verflachte die Anzahl der eingereichten Rechtsbegehren auf die Anzahl der vergangenen Jahre ab. Es scheint, dass die Finanzkrise die Firmen dazu bewogen hat, eine genauere Analyse der Debitoren durchzuführen und die Ausstände rigoros auf dem Gerichtsweg einzufordern. Diese Bereinigung scheint nun abgeschlossen zu sein.

Im Jahre 2009 wurden 56 Rechtsbegehren erledigt. Davon konnten 16 Rechtsbegehren am Verhandlungstisch mit einem

Vergleich abgeschlossen werden. Zählt man die «anderen» Rechtsbegehren dazu, dann sind es immerhin 32 Erledigungen, die nicht an ein Gericht weitergezogen worden sind. Das sind über 57% der Erledigungen.

Letztes Amtsjahr

Auf Anfang 2011 wird im Kanton Luzern im Rahmen des Projektes JU10 eine neue Gerichtsorganisation eingeführt. Das Geschäft wird aktuell im Luzerner Parlament diskutiert und behandelt. Von den heute sechs Gerichtskreisen wird neu auf vier Gerichtskreise reduziert: Luzern, Kriens, Willisau und Hochdorf. Ebikon, das heute zum Gerichtskreis Luzern-Land gehört, wird dann dem Gerichtskreis Hochdorf zugeteilt sein. Heute hat jede Gemeinde einen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin. Neu wird es pro Gerichtskreis total nur noch vier geben! Für Willy Walker geht somit das Amt des Friedensrichters voraussichtlich in das letzte Jahr.

Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat

Kantonaler Richtplan 2009

ots. Der Regierungsrat hat den kantonalen Richtplan 2009 erlassen und dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet. Hauptmerkmale des neuen strategischen Führungsinstruments für die räumliche Entwicklung des Kantons Luzern sind die Ausrichtung auf den Metropolitanraum Zürich, die Aufteilung des Kantons in zwei Räume – Luzern Agglomeration und Luzern Landschaft – die Bildung von Entwicklungsträgern sowie die verstärkte Positionierung des Kantons als Wohn- und Wirtschaftsstandort sowie als Tourismus- und Kulturdestination.

Ziel des neuen Richtplans ist es, unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandels günstige räumliche Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Kantons zu schaffen. Damit soll dank verbesserten Standortqualitäten die Konkurrenzfähigkeit des Kantons im nationalen und internationalen Standortwettbewerb weiter erhöht werden.

Der Kantonsrat wird in der Märzsession 2010 über den Richtplan befinden. Dabei ist der Richtplan als Ganzes zu behandeln und zu genehmigen. Der Richtplan bedarf abschliessend noch der Genehmigung durch den Bundesrat.

CVP Ebikon



Die CVP Ebikon bedankt sich für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2010.

Zum Jahreswechsel möchten wir mit Ihnen anstossen und laden Sie dazu herzlich ein zu unserem

Neujahrsapéro

**Samstag, 9. Januar 2010
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Ebikon**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Präsidium und
Gruppe Veranstaltungen
CVP Ebikon

083732

Eine Idee besser.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC
E B I K O N

Alles da. Alles nah.

Offizieller BNI-Besuchertag im D4 Business Center, Root Beziehungsnetze ausbauen

Business Network International – oder kurz BNI – ist eine weltweite Geschäftsorganisation. Am Dienstag, 26. Januar 2010 lädt BNI von 7 bis 8.30 Uhr zum offiziellen Besuchertag im «Chapter Ahorn» im Restaurant Oasis im D4 Business Center in Root ein. Die Mitglieder des «Chapters Ahorn» heissen interessierte Geschäftsleute aller Branchen aus der Region herzlich willkommen. BNI bringt lokale Unternehmer, vom Jung- bis zum Grossunternehmer, in Arbeitsgruppen (so genannte Chapter) zusammen, die sich wöchentlich zu einem Frühstück treffen und dessen Hauptzweck der Austausch von Geschäftsempfehlungen ist. BNI ist kein Club oder Verein, sondern eine weltweite Organisation für Empfehlungsmarketing. Mitglieder können regelmässig an kostenlosen Workshops und Weiterbildungen teilnehmen. In der Schweiz ist BNI seit 2004 aktiv, und es bestehen 34 Geschäftsgruppen.

Gute Einblicke in die Tätigkeit von BNI verschafft auch der Film auf www.bnischweiz.ch

Wer am regionalen Besuchertag beim Chapter Ahorn in Root teilnehmen möchte, kann sich bis zum 25. Januar 2010 bei Julia Söchtig, Tel. 041 260 09 02, oder direkt über die Website anmelden.

Weihnachts-Wettbewerb 2009

Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!

Mit über 7000 Talons nahmen die Leserinnen und Leser der Regionalzeitung Rontaler am diesjährigen Weihnachtswettbewerb teil. Die richtige Lösung hiess «Viele Wege führen in das Rontal». Unter der notariellen Aufsicht des Dierikoner Gemeindegemeinschreibers Karl Mattmann zog Glücksfee Nadine am 19. Dezember 2009 bei Audio-Video Fischer in Ebikon die glücklichen Gewinner. Wir gratulieren herzlich. Allen unseren Lesern wünschen wir ein glückliches neues Jahr.



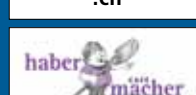
Glücksfee Nadine de Groot zog zusammen mit Karl Mattmann (rechts) und Lars de Groot vom «Rontaler» die Gewinner.
Bild Toni Heller

- Irene Baumann, Schützenmattstrasse 15, 6374 Buochs. 42"-Plasma-Fernseher, Panasonic, 106 cm Diagonale, integrierter Digital-Empfänger für SAT, Kabel und Terristisch, 600 Hz, 2 Jahre Garantie (inkl. Lieferung und Installation, von Audio-Video-Fischer in Ebikon, im Wert von 2599 Franken
- Nufer Marc, Rütiweidstrasse 25, 6033 Buchrain. Mountain-bike, Univega sl-3, von Velo-Ski-Scheidegger in Ebikon, im Wert von 1895 Franken
- Semso Druzic, Unterdorfstrasse 11 a, 6033 Buchrain. Ein Wochenende lang Cabriolet fahren, vom Autohaus Imholz AG in Ebikon, im Wert von 499 Franken
- Sebi Sturm, Mühlegg 11, 6030 Ebikon. Kolben-Kaffeemaschine Edelstahl-Holz-optik Silver Art, von Ottiger Kaffeemaschinen in Inwil, im Wert von 399 Franken
- Margrit Meili, Sagenhofweg 3, 6030 Ebikon. Ein Jahr lang am Wochenende Gratis-Zopf (500 g), von Rotsee Bäckerei in Ebikon, im Wert von 340 Franken
- Vreny Trümpi, Sagenstrasse 45, 6030 Ebikon. Eine grosse Dreidochtkerze (nach Wahl) mit Ständer, von Fischer Kerzen AG in Root, im Wert von 250 Franken
- Brenda Kirkpatrick, Fluhmattstrasse 6 a, 6033 Buchrain. Ein Reisegutschein, Reisebüro Kuoni in Ebikon, im Wert von 200 Franken
- Hans Mathys, Sagenstrasse 45, 6030 Ebikon. Sonnenbrille, von Schnider Optik in Ebikon, im Wert von 150 Franken
- Josef Illien, Fluhmattstrasse 5, 6033 Buchrain. Tipp-Kick mit Beleuchtung von Marcel Jossi, Root, im Wert von 150 Franken
- Theres Stadelmann, Schmiedhof 4, 6030 Ebikon. Essensgutschein, vom Hotel Restaurant Löwen in Ebikon, im Wert von 150 Franken
- Niederberger Benno, Sonnhalderrain 10, 6030 Ebikon. Portabler DVD-Player von Marcel Jossi, Root, im Wert von 150 Franken
- Zurkirchen Priska, Sonnmattstrasse 62, 6043 Adligenswil. 1 Set für Damen, She Wood Dsquared, aus Bodylotion und Eau de parfum, im Wert von 99 Franken, von der Drogerie Wick in Root
- Walter Meier, Burenhof, 6036 Dierikon. 1 Set für Herren, Ferrari Uomo, aus Duschgel und Eau de Toilette Vapo, im Wert von 78 Franken, von der Drogerie Wick in Root
- Rita Jenny-Fischer, Bahnhofstrasse 17, 6030 Ebikon.
- Peter Kaufmann, Schöllslistrasse 16, 6030 Ebikon. je 1 einen Konsumationsgutschein von 50 Franken, von der Wirtschaft Schützenmatt, Inwil
- Erika Verrico, Chäppelimmattstrasse 8, 6030 Ebikon.
- H. Wacker, Winkelbühlhof 7, 6043 Adligenswil.
- Suzanne Renggli, Diebold-Schillingstrasse 33, 6004 Luzern.
- Othmar Müller, Fildernrain 5, 6030 Ebikon.

- Sylvia Koch-Reinhard, Wydenstrasse 5, 6030 Ebikon. je 1 Einkaufsgutschein im Wert von 50 Franken, von Fischer Kerzen AG in Root
- Rosmarie Aschwanden, Ottigenbühlstrasse 13, 6030 Ebikon.
- Anny Lindegger, Luzernerstrasse 21, 6030 Ebikon.
- Barbara Kühnle, Obere Erlen 78, 6020 Emmenbrücke. je 1 Konsumationsgutschein im Wert von 50 Franken, vom Restaurant Ladegass in Ebikon
- Clärlly Bucher-Felder, Schachenweidstrasse 8, 6030 Ebikon. 1 Einkaufsgutschein im Wert von 50 Franken, von Landi Weine in Ebikon
- Martin Steffen, Buchfeldterrasse 25, 6033 Buchrain.
- Filomena Pezzuto, Leisibachstrasse 47, 6033 Buchrain.
- Mariska Gloor, Haltenstrasse 4, 6030 Ebikon.
- Regula Krebs, Sternenried 2, 6048 Horw. je eine Stunde Flugsimulation fliegen in nachgebaute «Cessna-Cockpit», von flugsimulation-vfr.ch (Peter Fischer) im Wert von je 50 Franken
- Martin Näpflin, Hinterkellberg 2, 6034 Inwil.
- Albert Räber, Alfred Schindlerstrasse 54, 6030 Ebikon. je 2 Poulet im Chörbli, Pommes-frites und Sauce nach Wahl, vom Restaurant Hirschen in Root, im Wert von je 45 Franken
- Egli Roland, Oberdierikonerstrasse 13, 6030 Ebikon.
- W. Meier-Landolt, Bachhüsliweg 6, 6042 Dietwil.
- Fechtig Alina, Hofmattstrasse 5, 6033 Buchrain.
- Elisabeth Bernet, Zugerstrasse 30/1, 6030 Ebikon.
- Rita Arnet, Riedmattstrasse 10, Postfach 1036, 6031 Ebikon.
- Urs Birrer, Zöpflistrasse 8, 6034 Inwil.
- Angela Möll, Riedmattstrasse 11, 6030 Ebikon.
- Florian Künzi, Burehof, 6036 Dierikon.
- M.-Theres Christen, Schachenweidstrasse 5, 6030 Ebikon.
- Marco Kaufmann, Wiesweg 3, 6037 Root.
- Marianne Buchmann, Kirchbreiteweg 5, 6033 Buchrain.
- Liselotte Kaufmann, Schulhausstrasse 11, 6030 Ebikon.
- A. und G. Scheidegger, Kirchbreiteweg 8, 6033 Buchrain.
- P. Stadelmann, Oberfeldmatt 1, 6037 Root.
- Toni Aschwanden, Schönweidstrasse 14, 6020 Emmenbrücke.
- Anna Stierli, Herrenweg 7, 6030 Ebikon.
- Adolf Kost, Hotwiesenstrasse 30, 8136 Gattikon.
- Elisabeth Kost, Oberdierikonerstrasse 8, 6030 Ebikon.
- Lara Vogel, Kirchheim 3, 6037 Root.
- T. Niederberger, Sonnhalderrain 10, 6030 Ebikon. je 1 Warengutschein, Habermacher Bäckerei in Ebikon, im Wert von 10 Franken

Audio Video Fischer AG

für Spezialfälle 12 Überdachungsmaschinen



Sponsoren

Ebikon: Audio Video Fischer AG, Velo-Ski-Scheidegger, Autohaus Imholz AG, Restaurant Ladegass, Rotsee-Bäckerei, Hotel Restaurant Löwen, Schnider Optik, Landi Ebikon, Reisebüro Kuoni, Bäckerei Habermacher

Inwil: Ottiger Kaffeemaschinen, Wirtschaft Schützenmatt

Root: Fischer Kerzen AG, Drogerie Wick, Marcel Jossi, Restaurant Hirschen,

Udligenswil: Flugsimulation-vfr.ch (Peter Fischer)

rontaler

Weisch no...?

«Steigröbu» wird Rooter Fasnachtssymbol



Der «Schteigröbu» eilte schon im Januar 1985 mit Riesenschritten der Fasnacht entgegen. Innert zweier Jahre zum Fasnachtssymbol geworden, zierte er damals bereits die Fasnachtsplakette der ROFA – geschaffen vom einheimischen Fasnachtsgrafiker und Urfasnächtler Franz «Frabi» Bisang.

Bild Ruedi Berchtold

er. An der Fasnacht 1982 wurde es einigen unentwegten Feuerwehrmännern und Fasnächtlern klar, dass in Root unbedingt bezüglich Fasnacht ein anderer Wind wehen sollte. Dass zur Gründung einer Fasnachtsgesellschaft unbedingt eine Fasnachtsfigur dazu gehört, damit war man sich einig. Es gab einige Vorschläge, aber keiner war dann schlussendlich überzeugender als der «Schteigröbu». Früher wurde am ganzen Rooterberg Sandstein abgebaut und es kamen viele Wanderarbeiter (eben Schteigröbus!!) aus andern Kantonen, um hier in Root ihr Geld zu verdienen. Der erste Umzug der ROFA fand an der Fasnacht 1983 statt. Schliesslich gehörte in der jungen Fasnachtsgesellschaft bald auch die Fasnachtsplakette dazu. Und eben diese war 1985 – also vor 25 Jahren – dem «Schteigröbu» als Rooter Fasnachtssymbol gewidmet.



Tempi passati

Inzwischen läuft in der jungen «Zunft zu Root» schon immer mehr ab im untern Rontal, von der Inthronisation von Romano I in der Arena, über den Horrorball der Rontalguugger und den Göigguball, den Rontalguuger- und ROFA-Gottesdienst und den Pfarreiball, die Schmodo-Tagwache mit Frühstück und Matinée, über die Schteigröbu-Nacht bis hin zur Pfaffeler-Fasnacht und Uslumpete. Da hat dieser Schteigröbu doch mit einem Stein den «Stoss» für eine karnevalistische Lawine ausgelöst.

Prosit Neujahr in der Ladengasse Ebikon



Auf Einladung der Centervereinigung Ladengasse stiessen an Silvester zahlreiche Kunden zusammen mit dem Personal und den Geschäftsinhabern auf das 2010 an. Von links nach rechts: Hanspeter Bieri, Theres Duner, Romy Bucher, Marianne Diener und Elio Del Pero.

Bild Toni Heller

Glückwünsche

*Prosit Neujahr! Wir wünschen Ihnen im 2010
Glück, Gesundheit und Erfolg.*

WIPFLI & PARTNER AG
W&P
INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN
Beratung
Baubegleitung
Hoch- und Tiefbau
Umbau
Renovationen
Vermessung
Beweisaufnahmen
Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

coop
pronto

Besten Dank für Ihre Treue

Franz Hirschi
mit Team

**HH Schreinerei
Hans Huwyler AG**
Oberdorf 30 · 6037 Root
Tel. 041 450 28 47 · Fax 041 450 21 80

Fertigungen nach Mass

- Küchen/veriset-Partner
- Schränke
- Türen
- Innenausbau
- Reparaturen Holz + Glas

elektrohaus **ED** **merkur ag**

Luzernerstrasse 15
6037 Root

Tel. 041 455 60 60
Fax 041 455 60 66

niederhäu Sern Reparaturen
Innenausbau Glaserei
Treppenbau Schreinerei

Chäppelmatstr. 10 · 6030 Ebikon · Tel. 041 440 46 87 · Fax 041 440 46 47

Rotsee
Bäckerei

Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FUCHS
COSMETIC

Kosmetische Behandlungen
Permanent-Make-up

Pia Fuchs · eidg. gepr. Kosmetikerin
Waldweg 13 · 6033 Buchrain · 041 440 40 20

**Ernst Bachmann
Bauunternehmung**

Schachenweidstrasse 22
CH-6030 Ebikon
Telefon 041 440 76 76
Telefax 041 440 76 76
Natel 079 642 34 76
e.bachmann@ch.inter.net

- » Neubauten
- » Umbauten
- » Gipserarbeiten
- » Erdarbeiten
- » Gartenbau

schärer & sanitär

Jean-Pierre Schärer
eidg. dipl. San.-Inst.

Schlösslistrasse 9
6030 Ebikon

Glückwünsche

*Prosit Neujahr! Wir wünschen Ihnen im 2010
Glück, Gesundheit und Erfolg.*

Keiser seit 30 Jahren
schöner und individueller
wohnen

Albert Keiser
Innendekoration
Zentralstrasse 8, 6030 Ebikon
Telefon 041 442 09 42

Polsterei, Vorhänge,
Innenbeschattungen, Bodenbeläge

COULEUR
COIFFEUR

Jolanda Limacher
Tschannhof
6033 Buchrain
Telefon 041 440 00 34

WANNER

Sanitär • Heizung • Reparaturdienst
Beratung • Planung • Ausführung

Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain
Telefon 041 449 50 40, Fax 041 448 36 85
josef.wanner@bluewin.ch

beck müller

wünscht ein glückliches neues Jahr

Beck Müller AG, Schulstrasse 4, 6037 Root, Tel. 041 450 11 36

D. Bächler BAU AG

Daniel Bächler
Chlihirsele 12
6036 Dierikon

Hoch-/Tiefbau
Umbauten
Umgebungsarbeiten
Kundenmaurer

Tel. 041 450 42 74
Fax 041 450 42 75

079 509 23 13

RON AUTOMOBILE GmbH Dierikon

Inhaber Armin Gossweiler
Pilatusstrasse 10
Telefon 041 455 00 55

Buchmann + Britschgi AG
Schreinerei
6034 Inwil

Ausstellung Hauptstrasse 57
Betrieb Haldenhof

- Küchen
- Schränke
- Tische
- Eckbänke
- Planung
- Beratung
- Umbauten
- Reparaturen

Tel: 041 448 17 88
Fax: 041 448 27 80

buchmann_britschgi@bluewin.ch
www.buchmann-britschgi.ch

WIDMER
ELEKTRO —
TELECOM AG

6030 Ebikon • Tel. 041 442 05 10

M ALOIS L E WASSER

Bringt Farbe in Ihr Leben

Waser Alois
Malergeschäft
Hünenberg
6030 Ebikon

Nat. 078 / 797'62'72
Tel. 041 / 420'62'72
Fax. 041 / 420'62'71
maler.waser@gmx.ch

SUDOKU

			4			6		
			5			7		
3	7	8	6			1		
						2	6	4
9	6	3						
		6			5	3	9	8
		2			4			
		1			9			



Rank-Garage
Zugerstrasse 1 (neben M-Parc), 6030 Ebikon
Telefon 041 442 00 88, www.niederberger-honda.ch

002648

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 17. Dezember 2009

1	2	9	4	7	6	8	5	3
3	6	4	2	8	5	7	1	9
7	5	8	3	9	1	4	2	6
6	9	3	1	2	4	5	7	8
5	7	2	8	3	9	1	6	4
4	8	1	6	5	7	9	3	2
8	3	5	9	1	2	6	4	7
2	4	7	5	6	8	3	9	1
9	1	6	7	4	3	2	8	5

Gesundheits-Ratgeber

Natürliche Helfer in der Erkältungszeit

Die Wintermonate waren und werden, solange es sie noch geben wird, immer auch die Erkältungsmonate bleiben. Die allermeisten solcher Krankheiten können Sie sehr gut auf natürlichem Wege kurieren.

Wir erleben es häufig in der Drogerie, dass unsere Kunden etwas Homöopathisches wünschen und eigentlich etwas Natürliches meinen. Die Homöopathie ist immer ein natürliches Heilmittel, aber lange nicht alle natürlichen Heilmittel sind homöopathisch. In dieser Ausgabe versuche ich Ihnen eine kleine Übersicht zu verschaffen über die verschiedenen Arten von natürlichen Heilmitteln, die auch bei Erkältungskrankheiten sehr gut eingesetzt werden.

Phytotherapie

(Behandlung mit Pflanzen):

Hier werden Pflanzen meist in Form von Auszügen (wässrig → Tee; al-

koholisch → Tinktur) verwendet. Entweder direkt als Auszug oder weiterverarbeitet z.B. zu Dragees, Sirupe oder Tabletten. Je nach Auszugsmittel werden unterschiedliche Wirkstoffe aus der Pflanze gelöst. So kann die Zubereitung die Wirkung beeinflussen.

Bei Erkältung oft eingesetzt:

Husten: Thymian, Spitzwegerich, Schlüsselblume, Efeu, Eibisch, Süssholz (je nach Husten)

Fieber: Lindenblüte, Holunderblüte
Halsweh: Salbei, Kamille

Spagyrik

Ist eine Methode, die Heilkraft der Pflanzen möglichst umfassend zu gewinnen und wurzelt in den Lehren der Alchemie. In bestimmten Arbeitsschritten (Vergärung, Destillation und Veraschung) wird versucht, die drei Prinzipien Sulfur, Mercurius und Sal zu gewinnen und dabei die schädlichen, giftigen Bestandteile hinauszubringen. Welche spagyrische Essenzen wie eingesetzt werden kann aus verschiedenen

Blickwinkeln geschehen, z.B. aus der Sicht der Phytotherapie, der Signaturenlehre, der Humoralmedizin, der Alchemie oder der Homöopathie. So können beim Husten noch Pflanzen wie zum Beispiel Grindelia, Aconitum, Wermut, Klatschmohn oder Ephedra zum Zuge kommen, je nach Husten.

Bei der Homöopathie

Geht es darum, das gesundheitliche Problem mit den richtigen Impulsen ins System der Selbstheilung zu lösen. Diese Impulse sind meistens sehr feinstofflich oder im rein energetischen Bereich. Hier verzichte ich auf eine Auflistung, da zur Mittelwahl nicht der Husten alleine herangezogen wird.

Gemmotherapie

Hier werden ausschliesslich teilungsfähige Pflanzenteile verwendet. Mit Glyzerin wird ein spezieller Auszug gemacht mit sehr guten Wirkungen, die sich nicht immer ableiten lassen. Bei Infektionen



Patrick Seiz, Drogist und Naturheilpraktiker, Drogerie, Buchrain.

wie Husten, Schnupfen oder Halsweh empfiehlt sich die Gemmo-Essenz der schwarzen Johannisbeere (*Ribes nigrum*).

Je nach Problem und Mensch kann so die Therapieform und -kombination angepasst werden. Lassen Sie sich beraten.